

# Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Bachelor of Arts Interkulturelle Germanistik

für das Sommersemester 2018

## Teil I

Einordnung der Veranstaltungen in die Studienstruktur

## Teil II

Alle Veranstaltungen mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge  
geordnet nach Dozierenden

## Teil III

Zusätzliche Angebote

### Abkürzungen der Gebäude:

AB = Sprachenzentrum in Frankfurt (Oder) August-Bebel-Str.  
(Straßenbahnlinie 2 und 5 in Richtung Messegelände, Haltestelle Witzlebenstr.)

AM = Audimax Gebäude in Frankfurt (Oder), Logenstraße 2

CP = Collegium Polonicum in Świebice, ul. Kościuszki 1

GD = Gräfin Dönhoff Gebäude in Frankfurt (Oder) am Oderufer, Europaplatz 1

HG = Hauptgebäude in Frankfurt (Oder), Große Scharrnstr. 59

LH = Logenhaus in Frankfurt (Oder), Logenstr. 12

# Teil I

## Einordnung der Veranstaltungen in die Studienstruktur

### 1. Studienjahr

		Modul 1a I
<b>Erste Fremdsprache</b> Deutsch als Fremdsprache - Einführung <i>Krieger/Spicker</i>	<b>Deutsch als Fremdsprache</b>	Post // GD 312// CP 157//CP 20//
Der Stundenplan wird gesondert auf der Homepage bekannt gegeben. Bitte beachten Sie die Zusatzangebote.		
		Modul 1a
<b>Erste Fremdsprache</b> Polnisch als Fremdsprache <i>Polnischlektorat des Sprachenzentrums EUV/BA Polonistik als Fremdsprache am CP</i>	<b>Polnisch als Fremdsprache</b>	AB/CP
Nach Plan der jeweiligen Einrichtung.		
		Modul 1b
<b>Zweite Fremdsprache</b>		
Eine moderne Fremdsprache frei wählbar aus dem Angebot des Sprachenzentrums der EUV oder des Fremdsprachenlektorats am CP.		
		Modul 2
<b>Grundlagenmodul interkulturelle Germanistik</b>		
<i>Balfanz</i>	<b>Lektürekurs II</b>	Mittwoch 11-13 CP 156
		Modul 3
<b>Interkulturalitätsdiskurse</b>		
<i>Quinkenstein</i>	<b>Deutsch-polnische Literatur- und Kulturbeziehungen</b>	Donnerstag 11-13 CP 156
<i>Richter</i>	<b>Laute, Silben, Wörter, Morpheme ó wie wir sie produzieren, verwenden und verstehen (Morphologie des Deutschen im Vergleich)</b>	Mittwoch 9.30-11.00 CP 20
		Modul 4
<b>Grenz- und Differenz erfahrung</b>		
<i>Matuszak-Loose</i>	<b>Grenz- und Differenz erfahrung Presseschau zu internationalen Beziehungen</b>	Dienstag 9-11 CP 156
		Modul 7
<b>Text und Gegenwart</b>		
<i>Quinkenstein</i>	<b>Text- und Erzählformen</b>	Donnerstag 14-16 CP 156
		Modul 9a
<b>Praxisrelevante Fertigkeiten</b>		
<i>Waliszewska</i>	<b>IT-gestützte Arbeitsmethoden</b>	e-learning

## 2. Studienjahr

### Erste Fremdsprache

Deutsch als Fremdsprache - Vertiefung  
*Krieger /Lütjen*

Modul 1a II

AB

### Deutsch als Fremdsprache

Der Stundenplan wird gesondert auf der Homepage bekannt gegeben. Bitte beachten Sie die Zusatzangebote.

Modul 1a

### Erste Fremdsprache

Polnisch als Fremdsprache  
*Polnischlektorat des Sprachenzentrums*

AB//CP

### Polnisch als Fremdsprache

Nach Plan des Lektorats

Modul 1b

### Zweite Fremdsprache

Eine moderne Fremdsprache frei wählbar aus dem Angebot des Sprachenzentrums der EUV oder des Fremdsprachenlektorats am CP.

Modul 3

### Interkulturalitätsdiskurse

*ChoŹuj*

### Literatur als Medium zeitgenössischer Diskurse

Block  
Freitags  
CP 153

Modul 6

### Kontinuitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer

*Balfanz*

### Literarische Analysen. Literatur als Medium der Interkulturalität

Block  
Freitags  
CP 153

### Stereotype, Brüche, Kulturkonflikte

*Horst*

### Auf leisen Sohlen ins Gehirn? Sprache und Politik (Sprache und Macht im privaten und öffentlichen Raum)

Modul 5

Dienstag  
14-16  
CP 27

### Text und Gegenwart

*Sehgal*

### Was ist Aufklärung? II: Perspektiven des 20. und 21. Jahrhunderts (Philosophie und Gegenwart)

Modul 7

Mittwoch  
11-13  
GD 303

### Praxisrelevante Fertigkeiten

*Bock*

### Kulturjournalismus (Rezensionen literarischer Neuerscheinungen)

Modul 9a

Dienstag  
16-18  
AM 203

Im Modul Spezialisierung können Sie ein Seminar für 3 ECTS wählen. Die Wahlmöglichkeiten im Rahmen dieses Moduls aus den Disziplinen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften (**Einführungsseminare**) finden Sie im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis des BA-Kulturwissenschaften. Praxisrelevante Seminare zählen **nicht** zum Modul Spezialisierung IKG.

### 3. Studienjahr

<b>Stereotype, Brüche, Kulturkonflikte</b>	Modul 5
<i>Musekamp</i>	Montag 9-11 LH 001
<b>Die Rückkehr der Städte Stettin ó Danzig ó Königsberg (Historiographie zu Konflikten und politischen Ereignissen)</b>	Modul 6
<b>Kontinuitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer</b>	
<i>Strzelecka</i>	Block Fr./So. CP 27
<b>Mehrsprachigkeit. Verschiedene Aspekte</b>	Modul 10
<b>Spezialisierung</b>	
<b>Zwei Seminare (für je 3 und 6 ECTS) - Wahlmöglichkeit im Rahmen dieses Moduls aus den Disziplinen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften (Vertiefungsseminare) finden Sie im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis des BA Kulturwissenschaften. Praxisrelevante Seminare zählen nicht zum Modul Spezialisierung IKG.</b>	
	Modul 11
<b>Prüfungsabschlussmodul</b>	
Wahlmöglichkeit aus den Bereichen Sprach-, Literaturw- und Kulturwissenschaften, z.B.:	
<i>Matuszak-Loose</i>	Dienstag 11-13 CP 156
<b>Bachelorkolloquium in den Kulturwissenschaften (Wahl)</b>	
<i>Quinkenstein</i>	Donnerstag 10.00-11.00 CP 144
<b>Bachelorkolloquium in den Literaturwissenschaften (Wahl)</b>	
<i>N.N.</i>	N.N.
<b>Bachelorkolloquium in den Sprachwissenschaften (Wahl)</b>	

Weitere Wahlmöglichkeit im Rahmen dieses Moduls besprechen Sie bitte direkt mit den Gutachter\*Innen Ihrer Bachelorarbeiten.

## Teil II

### Alle Veranstaltungen mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge geordnet nach Dozierenden

Balfanz, Antonina

Vst.-Nr. 11301

Lehrstuhl für Deutsch-Polnische Kultur- und Literaturbeziehungen sowie Gender Studies

#### Lektürekurs II

3 ECTS

Übung: BA IKG, 2. Semester, Modul 1 Grundlagen

Mittwoch, 11-13 Uhr, Ort: CP 156, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2018

Die Übung versteht sich als offener Raum für gemeinsame Lektüre und Diskussion über deutsche, aber auch polnische Literatur, vor allem des 20. Jh. Die Auswahl der Texte soll um die Vorschläge der Studierenden ergänzt werden. Der Plan der Veranstaltung orientiert sich an der Entwicklung der Lektüre und Diskussion.

**Literatur**: Culler, J.: Literaturtheorie. Eine kurze Einführung, Stuttgart 2002. Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben und gemeinsam besprochen. Vorschläge der Studierenden sind willkommen.

**Teilnahmevoraussetzungen**: IKG-Studierende im 2. Semester

**Leistungsnachweis**: Bereitschaft zur intensiven Lektüre und Lust, sich in die Diskussion einzubringen; Essay balfanz@europa-uni.de

---

Balfanz, Antonina

Vst.-Nr. 11094

Lehrstuhl für Deutsch-Polnische Kultur- und Literaturbeziehungen sowie Gender Studies

#### Literarische Analysen.

##### Literatur als Medium der Interkulturalität

6 ECTS

Seminar: BA IKG Modul 6 Kontinuitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer //

BA Kuwi, Literaturwissenschaften-Einführung

Block freitags von 9 bis 12.30 Uhr an folgenden Tagen: 27.04./11.05./25.05./1.06./8.06./22.06./6.07./20.07.,

Ort: CP 153, Veranstaltungsbeginn: 27.04.2018

In diesem Semester stehen die literarischen Analysen im Kontext von Differenz. Sie ist eine Kategorie, die sowohl den Konzepten von Interkulturalität als auch denen von Transdifferenz zugrunde liegt. Wir beobachten, welche Interaktionen zwischen Konzept und fiktionalem Text in Bezug auf Differenzen möglich sind.

**Literatur**: Literatur: Bhabha, Homi K. Die Verortung der Kultur. Tübingen 2000. Lars Allolio-Näcke, Britta Kalscheuer, Arne Manzeschke (Hg.). Differenzen anders denken. Bausteine zu einer Kulturtheorie der Transdifferenz. Frankfurt/Main 2005.

Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

**Leistungsnachweis**: Hausarbeit

---

Bock, Ursula

Vst.-Nr. 11110

Lehrstuhl für Sprachgebrauch und Therapeutische Kommunikation

#### Kulturjournalismus

##### (Rezensionen literarischer Neuerscheinungen)

3/6 ECTS

Seminar: BA IKG Modul 9a Praxisrelevante Fertigkeiten // BA, Praxisrelevante Fertigkeiten

Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Die Veranstaltung ist praktisch ausgerichtet. Daher stehen Übungen zu ausgewählten Themen des Kulturjournalismus im Mittelpunkt. Das Seminar richtet sich an Studierende, die im Hinblick auf eine spätere berufliche Tätigkeit im Medienbereich feuilletonistische Schreibverfahren kennenlernen und einüben möchten.

**Literatur**: Reinhold Tschapke: Zur Praxis des Kulturjournalismus. Oldenburg (Bibliotheks- und Informationssystem der Universität) 2000.

**Hinweise zur Veranstaltung**: Von den TeilnehmerInnen wird die Bereitschaft zu gemeinsamen Veranstaltungsbesuchen erwartet.

**Leistungsnachweis**: Rezensionen

---

**Literatur als Medium zeitgenössischer Diskurse**

6/9 ECTS

Seminar: BA IKG Modul 3 Interkulturalitätsdiskurse // BA Kuwi, Literaturwissenschaften-Vertiefung

Block freitags von 9.15 bis 16 Uhr an folgenden Tagen: 20.04./18.05./15.06./29.06./13.07.

Ort: CP 153, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2018

Wir arbeiten an der Reinterpretation der Literatur als einer wissenschaftlichen Tatsache. Wir verfolgen ihre Rolle, die ihr in der Literaturgeschichte zugeschrieben wurde, und suchen nach Antwort auf die Frage, was gewinnen wir, wenn wir sie als Teil des Diskurses bzw. als Medium des zeitgenössischen Diskurses definieren? Verändert sich dadurch Interpretation des Textes, oder wird die Binarität Kunst-Wirklichkeit aufgehoben, oder wird vielleicht die politische Funktion der Literatur nicht mehr mit den politischen Regimen in einen Zusammenhang gesetzt? Wir lesen literarische Texte und entsprechende konzeptuelle Texte, die in der Entstehungszeit dieser Literatur geschrieben wurden und thematisch mit ihnen verbunden sind.

**Literatur:** Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben und auf moodle bereitgestellt.**Leistungsnachweis:** Aktive und regelmäßige Teilnahme. Hausarbeit

Horst, Dorothea

Vst.-Nr. 11133

Lehrstuhl für Sprachgebrauch und multimodale Kommunikation

**Auf leisen Sohlen ins Gehirn?****Sprache und Politik**

3/6/8/9 ECTS

Seminar: BA IKG Modul 5 Stereotype, Brüche, Kulturkonflikte // BA, Linguistik-Vertiefung

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: CP 27, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Politik wird durch und mit Sprache entworfen, von ihr beschrieben, erläutert, gerechtfertigt, kritisiert, be- und verurteilt (Vgl. Grünert 1983: 43). Ohne Sprache ist Politik also nicht denkbar, sie wirkt auf nahezu allen Ebenen politischer (Inter-)Aktion. Häufig wird sie in diesem Zusammenhang als verschleiernendes und/oder manipulierendes Überzeugungsinstrument wahrgenommen, mit dem Politiker\*innen ihr Publikum indoktrinieren und für sich einnehmen wollen. Das Seminar will dieser und weiteren Annahmen nachgehen und sich aus einer sprachwissenschaftlichen Perspektive kritisch mit ihnen auseinandersetzen. Dabei sollen zunächst theoretische Grundlagen und zentrale Begriffe der Pragmatik, Rhetorik und Politolinguistik erarbeitet werden. Darauf aufbauend werden im zweiten Teil des Seminars empirische Studien und Analyse, z.B. von öffentlichen Reden, Interviews und anderen politischen Kommunikationsformen, besprochen und hinsichtlich ihres Verständnisses und ihrer Beurteilung von Sprache in der Politik befragt.

**Literatur:** Wird auf Moodle bereitgestellt.**Teilnahmevoraussetzungen:** regelmäßige Teilnahme, mündliche Mitarbeit, Textvorbereitung**Hinweise zur Veranstaltung:** Interessierte melden sich bitte vom 28.03. (10:00 Uhr) bis zum 15.04. (18:00 Uhr) online über die Lehrstuhlhomepage an: <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw0/index.html>**Leistungsnachweis:** 3/6/8/9 (Essay, Klausur, Hausarbeit)

horst@europa-uni.de

Matuszak-Loose, Bernadetta

Vst.-Nr. 11302

Institut für Germanistik, AMU

**Grenz- und Differenzenerfahrung.  
Presseschau zu internationalen Beziehungen**

3 ECTS

Seminar: BA IKG Modul 4 Grenz- und Differenzenerfahrung

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, Ort: CP 156, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Das Seminar versteht sich als ein Überblick über die Rolle, die Spezifik und die Bedeutung der deutschsprachigen Presse in einem zunehmend globalen Kontext. Zu den Seminarthemen gehören daher nicht nur Phänomene der Text- und Bildproduktion, einzelne thematische Schwerpunkte und mentale bzw. nationalhistorische Besonderheiten, die anhand ausgewählter Pressebeispiele diskutiert werden sollen, sondern auch Fragen der Konkurrenz von Printmedien einerseits und digitalen Informations- und Nachrichtenstrukturen andererseits, letztere mit ganz eigenen Problemen auf der Grenze von Virtualität und Wahrheitsproduktion.

**Literatur:** Jochen Staadt, Tobias Voigt, Stefan Wolle: Feind-Bild. Springer. Göttingen 2009; Karin Hartewig: Wir sind im Bilde. Eine Geschichte der Deutschen in Fotos vom Kriegsende bis zur Entspannungspolitik. Leipzig 2010; Heinz Pürer: Medien in Deutschland. Presse, Rundfunk, Online. Bonn 2015; Henning Noske: Journalismus: Was man wissen und können muss. Ein Lese- und Lernbuch. Bonn 2015; Thomas Ahbe, Rainer

Gries, Wolfgang Schmal (Hrsg.): Die Ostdeutschen in den Medien. Bonn 2005; Margreth Lünenborg, Katharina Fritsche, Annika Bach: Migrantinnen in den Medien. Darstellungen in der Presse und ihre Rezeption. Bonn 2012.

**Leistungsnachweis:** aktive und regelmäßige Teilnahme an Veranstaltungen und Diskussionen, schriftlich: Essay (Projektbericht)

matuszak@amu.edu.pl

Matuszak-Loose, Bernadetta

Vst.-Nr. 11306

Institut für Germanistik, AMU

### **Bachelorkolloquium in den Kulturwissenschaften**

3 ECTS

Seminar: BA IKG, 6. Semester, Modul 11 Bachelormodul (Wahlpflicht)

Dienstag 11.00-13.00, Ort: CP 156, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2018

Das Seminar bietet ein Präsentations- und Diskussionsforum zur Unterstützung der Studierenden, die ihre Bachelorarbeit im kulturwissenschaftlichen Themenfeld vorbereiten. Nach Bedarf werden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, des Zeitmanagements und ethische Fragen besprochen.

**Literatur:** Walter Krämer: Wie schreibe ich eine Seminar- oder Examensarbeit? Frankfurt am Main 2009.

**Teilnahmevoraussetzungen:** IKG-Studierende im 6. Semester

**Leistungsnachweis:** aktive Teilnahme und vorgelegte Bachelorarbeit

matuszak@amu.edu.pl

Musekamp, Jan

Vst.-Nr. 11185

Lehrstuhl für europäische Zeitgeschichte

### **Die Rückkehr der Städte Stettin-Danzig-Königsberg (Historiographie zu Konflikten und politischen Ereignissen)**

6 ECTS

Seminar, mit Exkursion: BA IKG Modul 5 Stereotype, Brüche, Konflikte //

BA Kuwi Kulturgeschichte-Einführung

Montag, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: LH 001, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2018

Die drei Hafenstädte Stettin (Szczecin), Danzig (Gdańsk) und Königsberg (Kaliningrad) haben seit 1989 einen erstaunlichen Aufschwung erlebt, den KulturwissenschaftlerInnen auch als *šlocal turnö* (John Czaplicka) oder *šRückkehr der Städteö* (Karl Schlögel) bezeichnet haben. Aus grauen Industriestädten sind Metropolen mit lebhaften Innenstädten, Museen von Weltrang und guter touristischer Infrastruktur geworden. Diese Entwicklungen wollen wir uns im Seminar anhand von Vergangenheit und Gegenwart der bis 1945 weitgehend deutschsprachigen Städte im Seminar erarbeiten. Die Geschichte aller drei Städte ist eng mit dem hochmittelalterlichen Landesausbau, der Hanse und dem Deutschen Reich verbunden. Während Stettin bis zum Beginn des 17. Jahrhunderts wechselweise Hauptstadt eines unabhängigen pommerschen Staates, Teil von Schweden und dann Preußen war, gehörte Danzig bis zu den Teilungen Polens zur Rzeczpospolita. Königsberg wiederum geht auf eine Gründung des Deutschen Ordens zurück und war über Jahrhunderte nicht nur wichtiger Universitätsstandort und Krönungsort der preußischen Könige, sondern auch Vermittler des Handels zwischen West- und Osteuropa. Nach dem Zweiten Weltkrieg änderte sich die Situation abrupt: Ein fast vollständiger gewaltsamer Bevölkerungsaustausch, eine veränderte staatliche Zugehörigkeit und die wirtschaftliche Einbindung in zentrale Planwirtschaften veränderten die Städte nachhaltig. Umso erstaunlicher ist ihr Wiederaufstieg nach 1989, von dem wir uns am Ende des Seminars während einer Exkursion in alle drei Städte überzeugen werden.

**Literatur:** John Czaplicka, Nida Gelazis, Blair A. Ruble (Hrsg.): Cities after the Fall of Communism. Reshaping Cultural Landscapes and European Identity. Washington, D.C. und Baltimore 2009. Karl Schlögel: Promenade in Jalta und andere Städtebilder. München und Wien 2001.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar endet mit einer verpflichtenden Exkursion in die drei Städte (28.05.-02.06.)

**Hinweise zum Blockseminar:** wöchentlich vom 09.04.-28.05.2018, jeweils 9-11 Uhr, anschließend Exkursion

**Leistungsnachweis:**

### Deutsch-polnische Literatur- und Kulturbeziehungen

3/6/9 ECTS

Seminar: BA IKG Modul 3 Interkulturalitätsdiskurse // BA Kuwi Literaturwissenschaft 6 Vertiefung

Donnerstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: CP 156, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2018

Das Seminar möchte einen Einblick geben in die ebenso komplexe wie komplizierte deutsch-polnische Nachbarschaft. Anhand von ausgewählten Texten und ausgewählten Ereignissen vor allem aus dem 19. und 20. Jahrhundert sollen die verschiedenen Ebenen dieser Nachbarschaft beleuchtet werden. Folgende Fragen werden uns dabei beschäftigen: Was unterscheidet die deutsch-polnische Nachbarschaft von der deutsch-französischen Nachbarschaft? In welchen Formen fand in verschiedenen Epochen ein deutsch-polnischer Kontakt / Austausch statt? In welchen Momenten intensivte er sich, in welchen Momenten brach er ab? Was interessierte deutsche (deutschsprachige) Intellektuelle an der polnischen Kultur? Was interessierte polnische Intellektuelle an der deutschen (deutschsprachigen) Kultur? In welcher Weise arbeiteten Schriftsteller\_innen sich an den jeweiligen Narrationen der Kollektive ab? Inwiefern schufen sie Meistererzählungen, inwiefern demontierten sie dieselben?

**Literatur:** Als Einführung und als Grundlage für die wesentlichen Fragestellungen dient uns Heinrich Heines *Über Polen*. Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Leistungsnachweis:** Essay, Hausarbeit

lquinkenstein@yahoo.de

---

Quinkenstein, Lothar

Vst.-Nr. 11205

Institut für Germanistik, AMU

### Text- und Erzählformen

6 ECTS

Seminar: BA IKG Modul 7 Text und Gegenwart // BA Kuwi Literaturwissenschaften 6 Einführung

Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: CP 156, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2018

In diesem Seminar wollen wir uns mit grundlegenden Aspekten der Textanalyse beschäftigen. Wir beginnen mit einem Überblick zum Phänomen der Interpretation: Seit wann und zu welchem Zweck werden Texte eigentlich interpretiert? Was sagt die Interpretation über den Standpunkt des Interpreten aus? Anschließend werden wir uns anhand ausgewählter Beispiele mit einzelnen Gattungen befassen, mit Fragen der Erzählperspektive, ebenso mit ästhetischen Fragen und Aspekten einer Epochenzuordnung. Diese Fragen werden verknüpft mit Einblicken in die Geschichte des Fachs Germanistik: Bestimmte methodische Zugänge waren in bestimmten Epochen beliebt - bzw. unter bestimmten politischen Bedingungen offiziell angeordnet - bzw. untersagt. Ziel des Seminars ist es, ein Instrumentarium zu vermitteln, mit dessen Hilfe das Phänomen Text auf zwei Ebenen eingeordnet werden kann: Zum einen auf der Ebene der Ästhetik (§Stil, §Epoche), zum anderen auf der Ebene der Literaturtheorie.

**Literatur:** Jochen Vogt: *Einladung zur Literaturwissenschaft*, München 2001. Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters sowie im Laufe des Semesters bekannt gegeben.

**Leistungsnachweis:** Klausur, Hausarbeit

lquinkenstein@yahoo.de

---

Quinkenstein, Lothar

Vst.-Nr. 11306

Institut für Germanistik, AMU

### Bachelorkolloquium in den Literaturwissenschaften

3 ECTS

Kolloquium: BA IKG, 6. Semester, Modul 11 Bachelormodul (Wahlpflicht)

Donnerstag 14.15-15.45 Uhr, Termine nach Absprache, Ort: CP 144, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2017

Wir wollen uns in regelmäßigem Rhythmus treffen, um den Fortgang der jeweiligen Bachelor-Arbeiten zu besprechen. Die KandidatInnen erhalten damit auch die Gelegenheit, sich untereinander über ihre Themen, den Stand ihrer Arbeiten und ihre Vorgehensweisen auszutauschen.

**Literatur:** Sekundärliteratur zu den jeweiligen Themen in individueller Absprache (sukzessive im Verlauf des Semesters); daneben sei auf einschlägige Standardwerke verwiesen (z.B. etwa zu formalen Aspekten wissenschaftlichen Schreibens), die aus dem bisherigen Studium bereits bekannt sind.

**Teilnahmevoraussetzungen:** IKG-Studierende im 6. Semester

**Leistungsnachweis:** aktive Teilnahme und vorgelegte Bachelorarbeit

lquinkenstein@yahoo.de

---



**Laute, Silben, Wörter, Morpheme - wie wir sie produzieren, verwenden und verstehen  
(Morphologie des Deutschen im Vergleich)**

3 ECTS

Seminar: BA IKG, 2. Semester, Modul 3 Interkulturalitätsdiskurse // BA Kuwi Linguistik-Vertiefung  
Mittwoch, 9.30 - 11.00 Uhr, Ort: CP 20, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2018

Im Seminar werden wir uns mit Wörtern und deren Lauten und Morphemen befassen. Auch ohne sie erklären zu können, wissen Sprecher/innen für ihre Muttersprache, wie bspw. Wortbildung funktioniert. Die Verbindung von phonetischen und morphologischen Aspekten ermöglicht den Studierenden einen Einblick in die Sprachproduktion und Sprachperzeption. Theoretische Erörterungen und Anwendungsbezug werden anhand von konkreten Sprachdaten diskutiert. Neben dem Deutschen werden im Seminar stets das Englische, das Russische und andere Sprachen zum Vergleich herangezogen.

**Literatur:** Bieswanger, Markus und Annette Becker (2017): Introduction to English Linguistics. Tübingen. Nathan, Geoffrey (2008): Phonology: a cognitive grammar introduction. Amsterdam/Philadelphia. Bruns, Thomas (2007): Einführung in die russische Sprachwissenschaft. Tübingen. Linke, Angelika/Markus Nussbaumer u. Paul Portmann-Tselikas (2010): Studienbuch Linguistik. Tübingen. Schmid, Hans-Jörg (2011): English Morphology and Word-Formation: an Introduction. Berlin.

**Teilnahmevoraussetzungen:** BA Einführung in die Linguistik/Sprachwissenschaft und Interesse für sprachwissenschaftliche Fragen

**Hinweise zur Veranstaltung:** Studierende melden sich zur Lehrveranstaltung vom 29.03. bis 12.04.2018 (je 09:00 Uhr) an unter: <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/Multicultural-Communication/professurinhaber/lehre.html>

**Leistungsnachweis:** IKG-Studierende: mündliche Zusammenfassung mit Handout

---

Sehgal, Melanie

Vst.-Nr. 11219

Lehrstuhl für Kulturphilosophie

**Was ist Aufklärung? II: Perspektiven des 20. und 21. Jahrhunderts  
(Philosophie und Text)**

3/6/9 ECTS

Seminar: BA IKG Modul 7 Text und Gegenwart //

BA Kuwi Kulturwissenschaften-/Sozialwissenschaften-/Literaturwissenschaft-Vertiefung  
Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort GD 303, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2018

§Was ist Aufklärung?§ ö diese auf Kants gleichnamigem Text zurückgehende Frage ist, so Michel Foucault, eine Frage, §die zu beantworten die moderne Philosophie nicht imstande war, von der sie sich auch nie wieder frei zu machen vermochte (...). Von Hegel bis Horkheimer oder Habermas, über Nietzsche oder Max Weber, gibt es kaum eine Philosophie die, direkt oder indirekt, nicht mit ebendieser Frage konfrontiert wäre: Was ist das also für ein Ereignis, das man die Aufklärung nennt und das zum Teil zumindest bestimmend ist für das, was heute sind, was wir heute denken und was wir heute tun?ö (M. Foucault). Im Ausgang von dieser Diagnose Foucaults nehmen wir im Seminar Perspektiven auf die Aufklärung als Leitfaden durch die Philosophie des 20. und 21. Jahrhunderts. Wir lesen Texte von Klassikern der Philosophie des frühen 20. Jahrhunderts wie E. Cassirer und A.N. Whitehead, beschäftigen uns mit M. Horkheimer und T.W. Adornos Diagnose einer §Dialektik der Aufklärungö und diskutieren neben Foucault aktuelle feministische und postkoloniale Perspektiven auf das Denken des 18. Jahrhunderts. Was wird jeweils unter Aufklärung verstanden? In welchem Kontext tritt die Auseinandersetzung mit dem Denken und Handeln des 18. Jahrhunderts auf? Warum ist sie heute noch so zentral? Themen, die uns dabei beschäftigen werden, sind die jeweiligen Modernediagnosen, das Verständnis von Subjektivität und Kritik, die Ambivalenz aufklärerischen Denkens insbesondere im Verhältnis zu dem von ihr als §Anderemö Deklarierten sowie die Rolle der europäischen Wissenschaften.

**Literatur:** James Schmidt (Hg.), What is Enlightenment?: Eighteenth-Century Answers and Twentieth-Century Questions. Univ. of California Press, 1996. Barbara Stollberg-Rilinger, Die Aufklärung: Europa im 18. Jahrhundert. Stuttgart: Reclam, 2011.

**Leistungsnachweis:** aktive mündliche Beteiligung, Abstracts, Referat, Protokoll, Responsepaper, Essay, Hausarbeit.

Genauer wird im Seminar bekannt gegeben.

---

**Mehrsprachigkeit. Verschiedene Aspekte**

3 ECTS

Seminar: BA IKG 6. Semester, Modul 6 Kontinuitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer

Block am 20.-21.04.2018 und 25.-26.05.2018, jeweils von 9 bis 16 Uhr

Ort: CP 27, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2018

Was ist Mehrsprachigkeit, welche Rolle spielt sie im globalen Kontext? Kann man einander besser verstehen, wenn man mehrere Sprachen spricht? Im Seminar erörtern wir das Phänomen und sprechen über seine Aspekte. Thematisiert werden die natürliche Mehrsprachigkeit in Familien und Grenzregionen, die erforderliche im Beruf und die erwünschte in der EU sowie Paradoxe der Zeit der Globalisierung: Zum einen ist die Mehrsprachigkeit in Wirtschaft und Diplomatie heute ein Muss, zum anderen setzt sich in Wissenschaft und Politik das Englische als *lingua franca* durch. Einerseits gibt es regionale Sprachen mit intensiver Wortschatz pflege, andererseits drängen sich Internationalismen auf. Darüber hinaus gibt es die faszinierende Verbindung zwischen Sprache und Kultur. Welche Verflechtungen ergeben sich daraus? Oft sind wir anders, wenn wir eine andere Sprache sprechen. Ist Sprache mit Identität gleichzusetzen? Sprachenvielfalt ist Kulturenvielfalt. Doch ist ein Sprachenmix kulturelle Bereicherung oder ein Laster? Wie sollten Sprachen unterrichtet werden, damit in Zukunft interkulturelle Kommunikation stattfindet? Nach einleitenden Überlegungen werden Texte zu Mehrsprachigkeit gelesen und diskutiert. Als Hausaufgabe wird eine Umfrage durchgeführt und ausgewertet, ein Referat vorbereitet oder ein Kurzfilm gedreht. Das Seminar ist praxisnah gestaltet und setzt kreative Teilnahme voraus. Es dient der Erkundung der Mehrsprachigkeit und der Herausbildung eines sprachlichen Bewusstseins, das erlaubt, im Alltagsleben darüber zu reflektieren.

**Literatur:** Mario Wandruszka, *Die Mehrsprachigkeit des Menschen*, Verlag Piper 1979, Martin Spiewak, *Ein Kind, drei Sprachen*, Die Zeit, 7.12.2015, Michal Kleiber, *Co dalej z brukselsk wie Babel?*, Dziennik Gazeta Prawna 8.06.2015, Roland Kaehlbrandt, "Pejorative Konnotation", Die Zeit, 19.11.2015, Marta Kozak, *To ist easy!* J zyki obce w szkole 2/2015, Beatrix Kreß, *Sprache und Kultur gehören zusammen*, 26.06.2013 www.fluter.de. Anna Krzy anowska, *Ró ne j zyki ó ró ne uczucia*, J zyk trzeciego tysi clecia, wyd. Tertium, 2005.

**Teilnahmevoraussetzung:** IKG-Studierende im 6. Semester**Leistungsnachweis:** aktive und regelmäßige Teilnahme, Essay

grastrzelecka@yahoo.de

Waliszewska, Karolina

Vst.-Nr. 11303

Institut für Germanistik AMU

**IT-gestützte Arbeitsmethoden**

3 ECTS

Übung: BA IKG Modul 9a Praxisrelevante Fertigkeiten

Kurs im e-learning Modus

Im Rahmen dieser Übung werden grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten in der Informationstechnologie vermittelt. Die Studierenden lernen u.a. den kompetenten, sicheren und schnellen Umgang mit Textverarbeitungsprogrammen und Präsentationssoftware. Darüber hinaus schließt das Fach auch Aktivitäten auf allen Ebenen des Internets sowie Multi-Media-Anwendungen ein. Die Übung soll auch den Zweck der systematischen Informationsgewinnung im wissenschaftlichen und beruflichen Leben verdeutlichen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** IKG-Studierende im 2. Semester, bitte melden Sie sich bis zum 31.03.2018 per E-Mail bei der Dozentin an.

**Literatur:** ECDL ó Das komplette Kursbuch für Microsoft Office 2010 und Windows 7. Paul Holden. 2007  
ECDL. Modu€l-7. PWN. 2009/2010

**Hinweise zum Seminar:** Registrierung in Moodle Viadrina erforderlich.

**Leistungsnachweis:** Aktive Teilnahme an der Onlinearbeit, erfolgreiche Teilnahme an der Online-Klausur.  
waliszewska@europa-uni.de

## Teil III Zusätzliche Angebote

Kristin Draheim

### **Training für internationale Studierende: Selbstmanagement und Umgang mit Prüfungsstress**

Ein Studium an einer deutschen Hochschule bringt viele Chancen mit sich, stellt aber auch hohe Anforderungen an die Studierenden. Formulare, Hausarbeiten, Unterrichtsformen und die Beziehungen zu Lehrpersonen - vieles ist ganz anders als erwartet. Schnell können Missverständnisse und Überforderung entstehen. Dieses Training richtet sich an alle internationalen Teilnehmer\*innen, die ihre Kompetenzen für das Studium in Deutschland ausbauen möchten. In theoretischen Einheiten sowie praktischen Übungen beschäftigen uns mit Methoden des Selbstmanagements sowie der Stressregulation. Wir reflektieren unsere bisherigen Erfahrungen sowie präferierten Verhaltensmuster und entwickeln Strategien zum Umgang mit Krisen und anderen Herausforderungen im Studium. Herzlich Willkommen!

**Anmeldung:** kd@draheim-dialog.de

**Termin:** 3.05.2018 von 14 bis 18 Uhr

**Ort:** wird bekannt gegeben

---

## Angebote des Zentrums für Interkulturelles Lernen

### **Cultures, teams and competition - Work together, fight with your team and win for Viadrina!**

„I am from ... I study ...“ As a new international student you have to manage a lot of challenges, work and possibly live together with unknown persons and to get to know new people. What about doing this together with a lot of other internationals? Ready to exchange your minds and find unknown horizons? Join our international excursion and take part in our international teamwork competition. You will be divided in mixed teams and perform different tasks together. The main goal is to cooperate and to win. There will be a special prize for the winner! You will have fun, improve your teamwork skills and get 1 ECTS! What are you waiting for? Fee: 25€ (to be paid with registration; meals and accommodation included!) Deadline for registration: 16.04.2018.

**Registration:** zil-whk@europa-uni.de

**Date:** 21./22.04.2018, 10am - 6pm, Tagungshaus Eurocamp Helenesee

**Organizer:** Center for Intercultural Learning (Center for Intercultural Learning)

**Coach:** Intercultural Peer Tutors

---

### **Verstehen Sie, was ich meine? - Interkulturell sensibel kommunizieren & Sprache richtig anwenden (für internationale Studierende)**

Im Gespräch sind unterschiedliche Fragen wichtig: Was erwartet mein\*e Gesprächspartner oder -partnerin? Worauf sollte ich (inter-)kulturell achten? Was ist das Besondere an der deutschen Kommunikationsweise? Welche Redemittel passen für dieses Gespräch und in diesem Kontext? Z.B. in einer Sprechstunde oder bei einem Amtsgespräch? Mit Hilfe von Rollenspielen werdet ihr lernen, fähiger zu sprechen, eure sprachlichen Mittel im Kontext zu verwenden und eure Gesprächssituationen im Training und in einem Lerntagebuch zu reflektieren.

**Anmeldung:** www.trainings.europa-uni.de

**Termin:** 04.05.2018, 10-17 Uhr

**Veranstalter\*in:** Zentrum für Interkulturelles Lernen (ZIL) & Sprachenzentrum

**Trainer\*in:** Interkulturelle & Sprachlern-Peer-Tutor\*innen

**Ort:** AM 202

---

## **Learning@Viadrina: Learn, learn again, learn better? A workshop for international students**

You are new at the Viadrina and you want to learn about the German way of teaching and learning? You want to improve your learning strategies and also find new friends? In our workshop you will have the possibility to learn techniques which can help you to learn faster and more efficiently. You will also learn how the German learning and teaching culture differ from your own and we will deal with the biggest differences in the organization of classes, exams and role of the professors in your home country and Viadrina.

**Registration:** [www.trainings.europa-uni.de](http://www.trainings.europa-uni.de)

**Date:** 08.06.2018, 10am - 6pm

**Organizer:** Center for Intercultural Learning (CIL)

**Coach:** Intercultural Peer Tutors

**Location:** AM 202

---

### **Same but different? Values, stereotypes and perception in a globalized society**

In a new situation, in daily life or new learning environments we are confronted with understanding differences, getting to know the other or experiencing stereotypes. A good example of trying to understand each other is the lemon. Why? No lemon looks alike, similar to the fact that people are not alike. Openness, handling stereotypes, the experience and understanding of new situations in a strange society or at a different university are examples which are discussed and reflected in this practice-oriented training. Intercultural competences are often required - here you can discover and develop your own intercultural skills.

**Registration:** [www.trainings.europa-uni.de](http://www.trainings.europa-uni.de)

**Date:** 13.07.2018, 10am-2pm

**Organizer:** Center for Intercultural Learning (CIL)

**Coach:** Intercultural Peer Tutors

**Location:** AM 202